

Wiesbadener Tagblatt.

Ämliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 6.

Samstag den 7. Januar

1871.

Druckfehler-Berichtigung.

In dem Auszuge aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden in Nr. 5 d. Bl. vom 6. I. M. muß es in dem Beschlusse Nr. 2021, Zeile 3 von unten statt bewährte, erwähnte Allerhöchste Erlaß heißen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1871.

Foß, Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 14. d. M. die Errichtung von Garnison-Bataillonen aus den im Beurlaubtenstande noch vorhandenen und für diesen Zweck disponiblen Mannschaften aller Waffen der Garde und der Provinzial-Landwehr unter Miteinstellung von solchen Freiwilligen, die zwar gedient haben, aber nicht mehr dienstpflchtig sind, zu befehlen geruht.

Beregte Truppentheile sind zum Garnisondienst und zur Bewachung der Kriegsgefangenen bestimmt, um demnach für die Besetzung der in Folge des stetigen Vorschreitens der Armee occupirten ausgedehnten feindlichen Landestheile Landwehrtruppen disponibel zu machen.

Die Besetzung der Offizierstellen hat Seitens der stellvertretenden commandirenden Generale aus der Zahl der noch im Beurlaubtenstande verbliebenen beziehungsweise der zur Disposition stehenden Offiziere aller Waffen, sowie der zu qu. Verwendung bereiten inactiven Offiziere für Linie und Landwehr zu erfolgen. Solchergehalt reactivirte Offiziere empfangen ohne Rücksicht auf die Stelle, in der sie verwendet werden, die Competenzen ihrer Charge, auch wenn sie ein Patent derselben nicht erhalten haben, sondern lediglich charakterisirt worden sind. In den Lieutenantstellen können auch aus dem Militärdienst ausgeschiedene Personen des Unteroffiziersstandes, vorbehaltlich eventueller Beförderung zu Offizieren, Verwendung finden. Personen dieser Kategorie treten in den Genuß der Seconde-Lieutenants-Competenzen.

Den zum Dienst in den Garnison-Bataillonen eingestellten Civilbeamten sind rücksichtlich ihres Civilverhältnisses dieselben Vergünstigungen zugebilligt, wie den zur Landwehr eingezogenen Civilbeamten.

Die Offiziere tragen für die Dauer beregter Formation die Armee-Uniform, insoweit dieselben nicht zum Tragen einer anderen Uniform berechtigt sind.

Demgemäß werden alle inactiven, ehemals der Linie oder Landwehr angehörigen Offiziere, welche ihre Dienste zur Disposition zu stellen gesonnen sind, ersucht, ihre bezügliche Erklärung baldigst, soweit angängig persönlich, dem heimathlichen Landwehrbezirks-Commando beziehungsweise dem nächstgelegenen Garde-Landwehr-Bataillons-Commando zukommen zu lassen.

Desgleichen ergeht an die zum freiwilligen Eintritt in Eingangs erwähnte Garnison-Bataillone für die Dauer des mobilen Zustandes bereiten, nicht mehr dienstpflchtigen Individuen des Unteroffiziers, bezw. des Mannschafstandes die Aufforderung, sich unter Vorlegung ihrer Militärpapiere schleunigst bei vorbezeichneten Commandobehörden zu melden.

Berlin, den 20. December 1870.

Der Kriegs-Minister.

Die Beschädigung der Telegraphen-Anlagen betreffend.

Die längs den Chaussees und anderen Landstraßen angelegten Bundes-Telegraphenlinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittelst Steinwürfe u. ausgelegt. Da durch diesen Unfug die Benutzung der Telegraphen-Anstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphen-Anlagen der Art ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Erfasse und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von 5 Thlr. in jedem einzelnen Falle aus den Fonds der Bundes-Telegraphen-Verwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Erfasse herangezogen werden können; desgleichen wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphen-Anlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für den Norddeutschen Bund lauten:

§. 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt fahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu dreihundert Thalern bestraft.

Frankfurt a. M., den 27. December 1870.

Telegraphen-Direktion.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 15. December 1869, das Halten von Hunden betreffend, werden die Besitzer von Hunden in hiesiger Stadt ersucht, innerhalb acht Tagen die Hundetaxe zur Stadtkasse zu entrichten und die Markten gegen Vorzeigung der Quittung dahier, Zimmer Nr. 21, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Sanz.

Bekanntmachung.

Samstag den 7. Januar I. Js. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle neun Pfund frisches Fleisch öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1871.

Das Aciße-Amt.
Behrung.

Belanntmachung.

Montag den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt die Wittwe des Karl Koffel 1r von Dohheim 1 Wagen, 1 Karren, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 1 trachtige Kuh, ca. 10 Centner Heu, 1 Drehbank, 1 Drehbank, 1 Haufen Dung und sonst noch allerlei Oekonomie-Geräthschaften öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Dohheim, den 4. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

10912

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rimbacher Gemeindegeld **Burg:**

7 eichene Werthholzstämme,

85 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz,

3500 Stück Wellen,

15 Klafter Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Rimbach, den 4. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

55

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindegeld, Distrikt Bodenweg 1r und 2r Theil:

49 Stück eichene Werthholzstämme von 596 C.,

7 Stück kieferne Stämme von 33 C.,

6 1/2 Klafter buchenes Holz,

2 1/2 Klafter eichenes Holz,

14 3/4 Klafter kiefernes Holz,

7 Klafter Erdschädel,

3750 Stück buchenes Wellen,

775 Stück kieferne und

600 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 5. Januar 1871.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

216

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1870

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1870 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wiesbaden den 6. Januar 1871.

Der Haupt-Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Ednard Krah,

11009

Marktstraße 6.

Acht

Böhmisches Bier

per Flasche 15 kr. ohne Glas

empfehlen

J. & G. Adrian,

10826

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Haus-Verkauf.

Ein neues dreistöckiges Haus mit Hinterhaus, großem Hof und Garten, zu jedem Geschäft sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

10874

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

429

Der deutsche Protestantenverein und die nassauische evangelische Landeskirche. Nebst den sämtlichen **Urkunden** der im Jahre 1817 in Nassau vollzogenen Union der evangelischen Kirchen. Preis **54 kr.**

Wiesbaden, Januar 1871.

Rodrian & Röhr,

vormalis Schellenberg'sche Buchhandlung.

Kaufmännischer Verein.

Zu der statutenmäßigen

ordentlichen General-Versammlung

laden wir hiermit unsere stimmberechtigten Mitglieder auf

Samstag den 21. Januar Abends 8 1/2 Uhr in das Vereinslocal ganz ergebenst ein.

Tagesordnung: Genehmigung des Rechnungsabchlusses von 1870; Wahl des Vorstandes pro 1871.

Wiesbaden, den 5. Januar 1871.

66

Der Vorstand.

Männer-Turn-Verein.

Samstag den 7. Januar Abends 9 Uhr findet im Locale des Herrn Baum eine **General-Versammlung** statt.

39

Der Vorstand.

Es wird dringend um einige alte Fessel und Wadenschmel für die Schwerverwundeten in der Caserne gebeten. Abzugeben in der Infanterie-Caserne Zimmer Nr. 28 zwischen zehn und zwei Uhr.

11030

Für das **Verorgungshaus für alte Leute** dahier sind weiter eingegangen: Von Hrn. Eisenhändler Wilsch. Wengandt den ganzen Betrag einer Rechnung mit 8 fl. 6 kr., von Hrn. Dachdeckermeister Rothnagel desgleichen 1 fl. 6 kr., bei der Expedition des „Rhein. Kuriers“ von M. F. 3 Thlr., Ungeannt 1 Paar Unterhosen, 1 Unterjacke, 3 P. Strümpfe, 7 Nachtkappen.

Für die **Verwundeten** im Versorgungshause: Von Ungeannt 4 Tauben.

Besten Dank den edlen Gebern mit der Bitte um weitere gütige Unterstützung bei der Verpflegung der Verwundeten und namentlich auch durch Baarmittel, woran es besonders fehlt.

Für den Verwaltungsrath.

422

Giebler.

A. Stein.

Geschäfts-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß von demselben alle einschlagenden Artikel der gewöhnlicheren wie feinsten **Wegerei** — **Charenterie** — wie: **Gänseleberwurst**, **Gänseleberpasteten**, **Fillets de boeuf**, **Bouillontafeln**, **Phoner** und **Blasenschinken** u., Cervelatwurst, Gelée, Kalbsroulade, feiner Schwartenmagen, Gelbwurst u. s. w. fortwährend in bester Qualität und reichlicher Auswahl ganz oder im Ausschnitte zu beziehen sind.

L. Wintermeyer, Weggermeister, 5 verlängerte Kirchgasse 5.

11032

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu freundlichst einladet
11030 J. Klarmann.

Restauration Weins.

Morgen Sonntag den 8. Januar von 5 Uhr an:

Concert,

ausgeführt von Musikern des Rgl. Preuß. 80. Infant.-Regts.

Entrée 6 kr. 10994

Pilsener Bier 5 kr., Erlanger 6 kr. pr. Glas.



Markt 7.

405

Frisch eingetroffen:

Gemoder Schellfische I. Qualität pr. Pfd. 24 kr.,
sowie gewässelter Laberdan 1c.

Stearin- und Paraffin-Lichter 4r, 5r und 6r empfiehlt
billigst Chr. Unzicker, Ellenbogengasse 2. 11005

Cigarren

9782

in ausgezeichneten, abgelagerter Waare zu 1, 1½,
2, 3 kr. und höher per Stück, im Kistchen ent-
sprechend billiger.

Chr. L. Häuser,

Kirchgasse 31 (Eckhaus am Mauritiusplatz).

Buchdruckerei von J. Edel, Ellenbogengasse 9,
empfehlte alle Arten von Drucksachen schnell und billig. 10926

Der Lahrer Hinkende Bote,

Kalender für 1871, vorrätig bei

10999

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.

Regenschirme

in Seide, Banella, Alpaca für Damen, Herrn und Kinder in
schöner Auswahl und guter Qualität billigt bei

11012

E. Rayss, Kranzplatz 12.

Wohnungs-Veränderung.

M. Scheurer, Hebamme,

wohnt jetzt Mehrgasse 15 im Hause des Herrn Koch,
Schreibmaterialienhandlung. 11002

Geschäfts-Verlegung.

Allen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich
mein Specerei- und Kurzwaaren-Geschäft nebst Wirth-
schaft aus der oberen Webergasse 54 in die Saalgasse 4
verlegt habe und bitte meine verehrten Kunden, das Zutrauen,
das sie mir bisher geschenkt, auch fernerhin zukommen lassen
zu wollen. Für gute Waare und reelle Bedienung werde ich
stets besorgt sein.

Achtungsvoll und ergebenst

11020

Karl Windecker, Saalgasse 4.

Ein Haus mit Seitenbau und Garten, an einer Promenade
gelegen, für ein Hôtel garni geeignet, ist zu verkaufen. Näheres
Expedition. 11015

Eine gebt. Kinder-Bettstelle zu verl. Feldstraße 14. 11021

Lotterie-Bazar

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin
Carl von Preussen

zur Unterstützung der Familien der Landwehrmänner und Reservisten
des Stadt- und Landkreises Wiesbaden.

Loose à 1 Thaler sind in allen hiesigen Buchhandlungen
und in den Bantgeschäften der Herren Marcus Werls und
Münzel zu haben und durch dieselben zu beziehen, woselbst
auch das Verzeichniß der zu verlosenden Gegenstände aufgelegt
ist. Die Verlosung findet sofort nach Absatz der noch restirenden
Loose unter polizeilicher Aufsicht statt.

Wiesbaden.

Zu Auftrage: F. Bouffier. 10705

Von heute an befindet sich mein Laden
nebst Wohnung Kirchhofsgasse 14.

10634

A. Gerhardt.

Bierbedecken sind billig zu verkaufen Hochstraße 28. 10972

Gummischuhe werden reparirt H. Schwalbacherstr. 7. 11022

Maitzer Rommibrod (3 Pfd.) zu h. Mauritiusplatz 3. 11013

Jemand zum Bedragen gesucht Saalgasse 14. 11041

Liebesgaben

für das Militär-Lazareth in der Infanterie-Kaserne.

Befanulich wird von Seiten der Verwaltung des hiesigen Staatslazareths
mit großer Sorgfalt Alles aufgeboten, um die vom Staate bewilligten
Mittel zur bestmöglichen Pflege der Verwundeten zu verwenden. Aber Jeder,
der irgend Kenntniß von einem Militär-Lazareth hat, weiß, wie da außerdem
noch mit hundertlei Dingen geholfen werden muß, mit welchen der Staat
gar nicht helfen kann — weiß, wie da die mitleidende Privatfürsorge große
Wohlthaten verbreitet, die der Staat gar nicht spenden kann — weiß ferner
auch, wie trostlos die Lage der armen Verwundeten sein muß, wenn mit-
fühlende Privatpflege dieselben nie auf ihrem Schmerzenslager tröstet.

Dieser Fall liegt in der Infanterie-Kaserne, demjenigen der hiesigen
Lazarethe, in welchem sich die bei weitem größte Anzahl Verwundeter be-
findet, vor.

Bei Gelegenheit der Weihnachtsbescherung daselbst, wozu die Samm-
lungen ein sehr erfreuliches Resultat lieferten (der Frauenverein steuerte die
Summe von 200 fl. bei) eröffnete sich den theilnehmenden Damen eine genaue
Einsicht in die Lage der in der Kaserne befindlichen Verwundeten und es
stellte sich die gebieterische Nothwendigkeit heraus, der Kaserne schnell und
nachdrücklich jede mögliche Fürsorge zuzuwenden.

Duß die Infanterie-Kaserne von dem bekannten Wohlthätigkeitsstrome
und der Opferfreudigkeit der Wiesbadener Bevölkerung bis jetzt unberührt
blieb — es müssen hier allerdings einige wahrhaft hochherzige und edle
Fälle von Mithätigkeit erwähnt werden, deren man sich nicht dankbar
genug erinnern kann — konnte nur möglich werden durch vielfach verbreitete,
irrigte Ansichten, man war einerseits der Meinung, Verwundete in einem
Staatslazareth hätten keine Privatunterstützung nöthig, andererseits meinte
man, es flössen dahin Mittel aus der Kreis-Vereinskasse oder man meinte,
es wäre dort ein Zweig des Frauen-Vereins thätig u. u.

Alle diese Ansichten sind irrig; die Verwundeten entbehren jeglicher
Privat-Pflege, keinerlei Liebesgaben oder sonstige Spenden konnten ihnen
bis jetzt zugewendet werden und schleunige, nachdrückliche Unterstützung ist
dringend und bei dieser harten Kälte doppelt nöthig.

Die Unterzeichneten wenden sich an alle theilnehmenden Herzen mit
der inständigsten Bitte um Mithilfe, indem sie eine gewissenhafte, treue
Verwaltung der eingehenden Gelder sowohl, wie der anderen Gaben im
Voraus zusichern.

Um für die ersten, dringendsten Bedürfnisse zu sorgen, sind vor Allem
nöthig: Feder-Kopfkissen nebst Ueberzügen für die Schwerverwundeten;
weiche Schlummerrollen, Lehnstühle, warme Kleidungsstücke aller
Art und Schlafröcke, leichte Bettjaken für Brustkranke; Pantoffeln,
gestrichelte Strümpfe, Zucker, Citronen, Fruchtsaft, Gelée, Fleisch-
Extract und Cigarren.

Wir ersuchen solche und andere passende Gaben abzugeben in der
Infanterie-Kaserne, Haupteingang links eine Treppe hoch, Zimmer No. 28,
Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr, sowie in den Wohnungen der Unter-
zeichneten.

Wiesbaden, den 5. Januar 1871.

Freifrau von Gilsa, Fräulein Ottilie Schmidt

für die Infanterie-Kaserne.

Frau Hauptmann Röhne, Fräulein Aina Weber

für das Reserve-Lazareth.

n.

ft

11

29

Das große und billige
Wollenwaaren-, Galanterie- & Kinderspielwaaren-Magazin
 befindet sich **Webergasse 16.**

10483

C. W. Deegen, Webergasse 16.

Ellenbogengasse No. 10.

Ellenbogengasse No. 10.

Das große Kinder-Spielwaaren-Magazin

empfehlen in reichster Auswahl zu billigen Preisen die neuesten **Schlachten-Zusammenstellungen** in Metall, **Mitralleusen**, **Kriegsspiele**, **Festungen**, **Gefangenen-Transporte** und sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 7551

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher bei der Inventur zurückgesetzten

10780

Leder-, Holz- und Bronze-Waaren

zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

D. Sangiorgio, 8 alte Colonnade 8.

Café Schiller.

Von 11 Uhr an: **Mock-Turtle-Soup.**

Leberklös und Sauerkraut.

Abends: **D i p p e - H a s.** 11028

Zum Versenden ins Feld:

Guter alter **Rum** per Flasche 1 fl. — kr., $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr.,
 do. **Cognac** 1 „ 30 „ $\frac{1}{2}$ „ 48 „

sowie alle übrigen **Brauntweine**, **Wagenbitter** und
Piquette in ganzen und halben Flaschen billigst bei
 7726 **C. Köhler, Taunusstraße 23.**

Für Militär im Felde

empfehle

schwarzen chinesischen Thee,

von den Aerzten als **Belebungs-** und
Präservativmittel sehr empfohlen, in
 dauerhafter, fertiger **Feldpost-Ver-**
packung mit $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. Netto-Inhalt.

C. W. Schmidt,

10952

Bahr hoffstraße.

Arbeits- Hosen, Hemden und Kittel sehr billig bei
G. Burkhard, Michelsberg 16. 228

Ein **Haus** in einem gesunden Stadttheile, enthaltend acht
 Zimmer nebst allem Zugehör, sowie auch Garten, ist zu ver-
 kaufen. Näheres Expedition. 10988

Schuhe und Stiefeln.

Jos. Dichmann, Langgasse 8a,

empfehlen bei Bedarf sein Lager in bekanntlich
 größter Auswahl aller möglichen Sorten **Schuh-**
Waaren bester Qualität. 9951

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

Möbel-Verkauf!

Wegen meiner baldigen Abreise nach Wien verkaufe ich
 meine ganze Einrichtung, als: Kleiderschränke, Bettstellen,
 Tische, Spiegel, Bilder, Sopha, Kücheneinrichtung &c.

E. C. Gregor,

Bum Wiener,

11007 Kleine Burgstraße 12.

Schmelzbutter,

für deren vorzügliche Güte und Reinheit ich garantire, empfehle
 10953 **C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.**

24 fr.

Wollene Herrn-Socken, gestricke wollene Herrn
 und Frauenstrümpfe 36 fr., Flanellhemden 2 fl.
 bei **G. Burkhard, Michelsberg 16.** 228

Mömerberg 24 ist ein großer viersitziger **Schlitten** sehr billig
 zu verkaufen. 10988

Ein halber oder ganzer **Platz Sperritz** ist sogleich abzugeben
 Näheres Expedition. 10971

Wellen und Scheitholz sind fortwährend zu haben bei
J. Vogel, am Kirchhofsweg. 10971

Ein ca. 11 Fuß hoher **Gummibaum** ist zu verkaufen Bleich
 straße 1 eine Stiege hoch. 1096

Hôtel Victoria.

Morgen Sonntag Nachmittags 3½ Uhr:

Promenade-Concert

nach Wiener Art

unter der Leitung des Herrn Kéler Béla.

Entrée 18 kr., Gallerie 12 kr.

Das Nähere bringen die Programme.

Diese Concerte finden von nun an jeden Donnerstag und Sonntag Nachmittags 3½ Uhr statt. 129

Wiesbadener Protestantenverein.

Monatsversammlung mit Vortrag Montag den 9. Januar Abends präcis 8½ Uhr im Saale des Herrn Weiss, wozu die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand. 11004

Bürgerverein.

Mittwoch den 11. Januar Abends 8 Uhr:
Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage.
2) Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission.
3) Wahl des Vorstandes pro 1871.

Sämmtliche Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand. 212

Israel. Unterstützungs-Verein.

Die verehelichten Mitglieder werden hierdurch zu einer General-Versammlung auf nächsten Sonntag den 8. I. M. Abends 7½ Uhr in die „Stadt Coblenz“ ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Vorstandes.
Wiesbaden, den 5. Januar 1871. Süskind, Director. 10984

Turn-Verein.

Samstag den 7. Januar gesellige Zusammenkunft in dem Vereinslocal zur „Müsterhöhle“. Der Vorstand. 20

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 15. I. Mts. Nachmittags 4 Uhr Haupt-General-Versammlung im Römersaal. Der Vorstand. 293

Neue Concordia.

Heute beginnen die regelmäßigen Proben. Der Vorstand. 133

Bürger-Verein.

Samstag den 7. Januar Abends Versteigerung der Zeitungen. Der Vorstand. 212

Die von den Stammgästen im „Hotel Dahlheim“ bei Gelegenheit der Christbescherung gesammelten 67 fl. 18 kr., zum Ankauf von Jacken für die Kranken und Verwundeten in dem Lazareth auf dem Michaelsberg bestimmt, empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Auguste Gerh. Therese v. Winzingerode.
Amalie Eichhorn. 10976

Saalbau Nerothal.

Sonntag den 8. Januar, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Gutbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet Chr. Heßinger. 10846

Zum Römersaal.

Morgen Sonntag den 8. Januar:

Tanzmusik. 10992

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Morgen und jeden Sonntag:

Grosses Frei-Concert à la Strauss.

wozu einladet C. Martins. 150

A Anzeige.

Samstag den 7. Januar c. findet wie alljährlich eine Abendunterhaltung der hiesigen Landwirthe im Römersaale statt. Der Ertrag derselben ist für die Hinterbliebenen der gefallenen deutschen Krieger bestimmt. Karten à 48 kr. sind bei Herrn Jac. Becker und Abends an der Kasse zu haben. Hierzu ladet freundlichst ein Das Comité. 10813

Hermann Mühl,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager reingehaltener Weine, worunter besonders preiswürdig:

1868r Bodenseimer per Litre 24 fr.,

1862r Vorcher per Litre 36 fr.,

sowie Rothweine von 36 fr. per ½ Litre bis 5 fl.

Punsch-Essenzen

von Joseph Selner, J. A. Röder, H. Stibbe und Aug. Poths, ächten Rum, Arrac und Cognac, sowie Punsch-Essenz im Anbruch per Schoppen 54 fr. 8882

T H E E

in allen Sorten

von J. L. Nonnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheldel, Hof-Lieferant, 273 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Saalbau Nerothal.

Um vielseitigen direkten und indirekten Anfragen zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Bier nicht mittelst einer Bierpumpe verzapfe.

10847 Hochachtungsvoll Chr. Heßinger.

Abzugeben ein Sperrst-Platz. Nähere Auskunft erteilt die Buchhandlung von Rodrian & Böhr. 429

Der Cursus für Damen

im Maschnehen, Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern beginnt Montag den 8. Januar. Indem ich für das große Zutrauen herzlich danke, bemerke ich, daß ich im verflossenen Jahre die Ehre hatte, außer den jungen Damen auch vielen achtbaren Frauen meinen Unterricht zu erteilen. Um allen Anforderungen entsprechen zu können, habe ich meine Wohnung verlegt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Frau **Letzerich**, Jaconzichnenlehrerin,
6 Ellenbogengasse 6.

10691

Gas- und Wasserleitungen

in Eisen- und Blei-Röhren, sowie alle nur vorkommende Reparaturen werden unter Garantie zu soliden Preisen ausgeführt, Kostenvoranschläge bereitwilligst erteilt von

Wilhelm Gasser,

Bahnhofstraße 12,

seither Unternehmer von Installationen für die Filiale des
10801 Gas-Apparat- und Gießwerks Mainz dahier.

Herrn- Senden gute Qualität 1 fl. 18 fr., überzogene Grinolin 48 fr., Frauen-Corsetten 36 fr., Unterhosen von 36 fr. an, wollene Socken 24 fr., gestricke Herren- und Frauen-Strümpfe 36 fr., Winterhandschuhe für Herrn und Damen von 16 fr. und für Kinder von 10 fr. an, Herrentücher von 30 fr. an, Hosenträger von 9 fr. an, seidene Herrenbinden 12 fr., feine Kinderjacken 30 fr., Kinderlappchen 24 fr., Strümpfchen 15 fr., Schuhchen 12 fr., Reis- und Frisirkämme 3 und 6 fr., Mechanik 4 fr., acht amerikanische Gummischuhe 1 fl. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 16. 228



Achtungsfähige **Tafelwaagen** nebst den neuen geachteten Gewichten empfiehlt die

Maschinenfabrik von Carl Schmidt,

Emserstraße 29c. 10058

Ein sehr schöner **Reisepelz** ist billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 1a Parterre. 10441

Ein gut erhaltener **Stuhlflügel** ist zu verkaufen Marktstraße 27. 10577

Bist du hoch dem Bäume auf dem Heideberg zu seinem heutigen Geburtstag! Das Bäume soll leben, Das Jahne daneben, Die Jette dabei, Hoch leben sie alle Drei!

Von seinen Kameraden. Bergeß — 11034

Am Sylvester-Abend verlor eine Dame von der Union aus über den Markt einen **Wetzkragen**. Der redliche Finder erhält bei Abgabe eine gute Belohnung Helenenstraße 2. 10980

Verloren wurde eine goldene, doppelte **Lorquente** am verfloffenen Mittwoch. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße 7. 10985

Ein großer, schwarzer **Hund** ist zugelaufen. Näh. Schwalbacherstraße 5. 10982

Ein schwarzes **Schaf** ist am Donnerstag Mittag entkommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Neugasse 14 bei A. Heimann. 11003

Marktstraße 24 ist ein **Schaf** zugelaufen. 11037

Eine gewandte Weißzeugnäherin, welche auf der Maschine arbeitet, sucht Beschäftigung sowohl in wie außer dem Hause. Näheres Röderstraße 41 Parterre. 11023

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näheres Schulgasse 5 im 4. Stod. 10989

Es wird Jemand zum Gassenlehren gef. Metzgergasse 1. 10727

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin, welche auch die französische und englische Küche versteht, sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 11029

Ein gewandtes Dienstmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 1 im Laden. 11031

Eine aus Paris ausgewiesene Deutsche, welche sehr gut französisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle zu Kindern, in einem Hotel oder in einer Conditorei. Näheres Schulgasse 13. 11024

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Frankfurterstraße 15. 10812

Eine perfekte deutsche Köchin, welche gut französisch spricht und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 10851

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, sowie ein Mädchen oder eine Frau zu Kindern auf gleich gesucht. Näh. Elisabethenstraße 8 erster Stod. 10713

Gesucht wird auf gleich eine Restaurations-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt Kirchgasse 19. 10917

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Jungfer. Näh. Expedition. 10923

Ein Mädchen wird gesucht Tannusstraße 13. 10998

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 2. 10987

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 10951

Ein Mädchen, das Hand- und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidestraße 21 im 1. Stod. 10973

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht große Burgstraße 3. 10979

Eine geübte Kleidermacherin, die auch auf der Maschine nähen kann, wird gesucht Nerostraße 29 eine Stiege hoch. 10969

Mädchen mit guten Zeugnissen finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus Parterre. 10990

Steingasse 35 ein tüchtiges Mädchen sogleich gesucht. 11008

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch bei Wolf. 11010

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bei hohen adeligen Herrschaften als feines Hausmädchen conditionierte und noch nicht hier gebient, sucht zum sofortigen Eintritt eine ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Weissbergstraße 5 zwei Stiegen hoch links. 11017

Zwei Schuhmachergesellen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 10830

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Kirchgasse 3. 10738

Ein braver Junge vom Lande als Ausläufer gesucht. Näh. Expedition. 10760

Ein Schreinergehülfe gef. bei Schreinermeister Sehr. 10689

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird gesucht. Näheres Expedition. 10861

Ein militärfreier, junger Mann mit mäßigen Ansprüchen und schöner Handschrift kann auf dem Comptoir eines hiesigen Speculationsgeschäftes dauernde Beschäftigung finden. N. Exp. 10860

Ein verlässlicher Mann, mittleren Alters, gebildet und mit schöner Handschrift, sucht Beschäftigung in einer Kanzlei oder Geschäftshaus und kann sofort eintreten. Näh. Exped. 10577

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 10791

7000 fl. werden gegen doppelte hypoth. Sicherheit zu leihen gesucht. Die Einzahlung kann in passenden Terminen stattfinden. Näheres Expedition. 10427

4-5000 fl. werden auf eine Mühle, Aeder und Weinberge (erste Hypothek) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11019

Zu mietzen gesucht ein Zimmer mit Cabinet oder zwei ineinandergehende, unmobilierte Parterre-Zimmer nebst Raum für Kohlen, möglichst in Mitte der Stadt. Franco-Offerten mit Preisangabe unter D. D. poste restante. 10947

Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 4 Mansarden, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsberg 4. 10995

Adolphsallee 15 Parterre ein Salon mit Cabinet möblirt zu vermieten. 11016

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern mit Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von ein Uhr Nachmittags. 11029

Dogheimerstraße 31 sind 4 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, kleiner Bleichplatz auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 11014

Dogheimerstraße 31 ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer nebst Holzstall zu vermieten. 11014

Feldstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 10948

Hellmundstraße 5 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 10866

Herrnmühlgasse 4 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 10978

Louisenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Verköstigung an eine Dame zu vermieten. 6445

Louisenstraße 35 Zimmer und Cabinet zu vermieten. 11006

Marktplatz 8 ist der große Laden nebst Logis und dazu gehörigen Räumlichkeiten auf 1. April anderweit zu vermieten. 10715

Marktstraße 11 zwei Stiegen hoch ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10911

Oranienstraße 18 zwei Stiegen hoch ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst 2 auch 3 Mansarden und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 10586

Platterstraße 9 ist die mit Glasabschluß versehene Bel-Etage mit Zugehör und Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Brunnens zu vermieten und kann alsbald bezogen werden. 10823

Röderstraße 6 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, sowie ein kleineres Logis zu verm. 10991

Obere Schwalbacherstraße 55 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10977

Steingasse 9 ist ein Logis mit Stallung zu verm. 11033

Tannusstraße 55 im dritten Stock ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. 10552

Webergasse 32 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und resp. 2 Zimmern, 1 Kasten, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenspeichers und der Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 47. 10968

Al. Webergasse 3 ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. 10677

Al. Webergasse 5 ist der 1. u. 2. Stock zu vermieten. 10920

Wellritzstraße 19 Parterre sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 8952

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 27.

Drei Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu verm. 10396

In meinen neuen Häusern sind zu vermieten:

10997

im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u.,
im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u.,
im Hintergebäude zwei Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Vorplatz.

G. D. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 4. 10996

Zwei Wohnungen, die eine von 2 auch 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, die andere 2 Zimmer, Küche mit allem Zugehör, zu vermieten Adolphsallee 15 im Seitengebäude. 11016

Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Küchenkammer, Kammer und Mitbenutzung des Wassers für den jährlichen Preis von 152 fl. auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 426

Zwei große Läden

mit Wohnungen Nerostraße 20 zu vermieten. Näheres Rheinfstraße 4. 10981

Ein Dachzimmer zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 14. 10974

Eine Werkstätte, welche sich auch zu einem Magazin eignet, ist zu vermieten. Näh. Exped. 10840

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Faulbrunnenstraße 3. 10368

Ein reinf. Arbeiter kann gutes Logis erh. Näh. Exped. 10507

Hochstätte 16 können Arbeiter Logis erhalten. 11000

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zugleich mache ich meinen verehrlichen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß das seither von meinem seligen Manne betriebene **Damenschneidergeschäft** durch meinen Sohn ungestört fortgeführt wird und bitte um ferneres Wohlwollen.

11018

A. Lenz Wwe.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unsere liebe Schwägerin und Tante,

Margarethe Werner,

nach kurzem Krankelager sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Wellritzstraße 11, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

11027

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

A. B. Weygandt,

geborene Schiela,

heute Nacht um 1 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags um 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 6. Januar 1871.

11026

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden diene hiermit statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Elisabeth Philippine Weinand,
geb. **Nickel,**

nach kurzem, aber schwerem Leiden am 5. Januar Nachmittags 3 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 18, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1871.

11025

Antlicher Bericht

über die Durchschnitts-Mark- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden vom 1. bis 7. Januar 1871.

I. Fruchtmarkt.

1 Malt (100 Pfd.) Haier 2 Ebr. 26 Sgr. — Pfg. = 5 fl. 1 fr.
1 Centner Hen 2 Ebr. 8 Sgr. = 3 fl. 58 fr.
1 Centner Stroh 1 Ebr. 12 Sgr. = 2 fl. 27 fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 21 Ebr. 21 Sgr. 6 Pfg. = 38 fl. — fr., fette Ochsen zweite Qualität, per Etr. 20 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 36 fl. — fr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 fr. Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 fr. Kalber per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 fr.

III. Viehmarktmittel.

1 Mitr. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 Ebr. 4 Sgr. 3 Pfg. = 5 fl. 30 fr., 1 Pfd. Butter 12 Sgr. 7 Pfg. = 44 fr., 25 St. Eier 17 Sgr. 2 Pfg. = 1 fl. 100 St. Handkäse 2 Ebr. 11 Sgr. 5 Pfg. = 4 fl. 10 fr., 100 Fäbristkäse 1 Ebr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 3 fl. 45 fr., Zwiebeln per Etr. 3 Ebr. 10 Sgr. — Pfg. = 5 fl. 60 fr., Runkelrüben per St. 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., weiße Rüben per Pfd. 7 Pfg. = 2 fr., gelbe Rüben per Pfd. — Sgr. 10 Pfg. 3 = fr., Kohlkraut per Stüd 4 Sgr. — Pfg. = 14 fr., Weikraut per Stüd 2 Sgr. — Pfg. = 7 fr., Kohlrabi per Pfd. 10 Pfg. = 3 fr., Kohlrabi (obererbig) per Stüd 3 Pfg. = 1 fr., Wirsing per Stüd — Sgr. 10 Pfg. = 3 fr., Rostkohl per Pfd. 3 Pfg. = 8 fr., Wallnüsse per 100 Stüd 2 Sgr. 7 Pfg. = 9 fr., eine Gans 1 Ebr. 18 Sgr. — Pfg. = 2 fl. 48 fr., eine Ente 24 Sgr. — Pfg. = 1 fl. 24 fr., 1 Hahn 15 Sgr. 5 Pfg. = 64 fr., 1 Huhn 14 Sgr. 10 Pfg. = — fl. 52 fr., eine Taube 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 fr., ein Hase — Ebr. 24 Sgr. — Pfg. = 1 fl. 24 fr., Kal per Pfd. 14 Sgr. 3 Pfg. = 50 fr., Hecht per Pfd. 12 Sgr. 7 Pfg. = 44 fr., Backfische per Pfd. 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 2 Sgr. 7 Pfg. = 9 fr., ein dahier abliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 6 Sgr. 3 Pfg. = 22 fr., ein dergleichen 2. Qual. (sogen. Korabrod) 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 fr., Weißbrod, a. ein Wasserwed 3¹/₂ Pfg. = 1 fr., b. ein Mischbrod 3¹/₂ Pfg. = 1 fr.
Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per Mitr. oder 140 Pfd. 11 Ebr. — Sgr. — Pfg. = 19 fl. 15 fr., im Detail 11 Ebr. 20 Sgr. — Pfg. = 20 fl. 25 fr., Vorschuß 2. Qual. per Mitr. oder 140 Pfd. 10 Ebr. 10 Sgr. = 18 fl. 5 fr., im Detail 11 Ebr. — Sgr. — Pfg. = 19 fl. 15 fr., gew. Weizenmehl per Mitr. oder 140 Pfd. 9 Ebr. 20 Sgr. = 16 fl. 55 fr., im Detail 10 Ebr. 10 Sgr. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., Roggenmehl per Mitr. oder 140 Pfd. 7 Ebr. 20 Sgr. = 13 fl. 25 fr., im Detail 8 Ebr. — Sgr. = 14 fl. — fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfund 6 Sgr. 3 Pfg. = 22 fr., Kuh- oder Rindfleisch erste Qualität 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 fr., dergleichen zweite Qualität — Sgr. — Pfg. = — fr., Schweinefleisch 6 Sgr. — Pfg. = 21 fr., Kalbfleisch 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 fr., Hammelfleisch 5 Sgr. 2 Pfg. = 18 fr., Schafffleisch 4 Sgr. — Pfg. = 14 fr., Speck 8 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Schweinehälften 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Schinken 8 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Dörreisch 7 Sgr. 5 Pfg. = 26 fr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 fr., Schwardenmagen (frisch) 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Schwardenmagen (geräuchert) 6 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Bratwurst 7 Sgr. 5 Pfg. = 26 fr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 4 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Solberfleisch 6 Sgr. — Pfg. = 21 fr.

Wiesbaden, den 7. Januar 1871.

Bezug.

Druck und Verlag der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wien, 6. Januar. (Fruchtmarkt.) Durch den starken Eisgang sind sämtliche Rheinhäfen abgefahren und da der Bedarf in Wien kaum nennenswerth ist, war wenig Frucht vorhanden, weshalb man die gezahlten Preise als nicht genau annehmen kann. 200 Pfd. Weizen 14 fl. bis 15 fl. 30 fr., 180 Pfd. Korn 11 fl. bis 11 fl. 30 fr., 160 Pfd. Gerste 9 fl. bis 9 fl. 30 fr. Im Großhandel wenig Geschäft zu unveränderten Preisen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag n. Epiph.

Frühgottesdienst Morgens 8¹/₂ Uhr: Herr Candidat Dr. Richter.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Prediger Ziemendorff.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Prediger Wortmann.
Besuche in der neuen Schule Morgens 8¹/₂ Uhr: Herr Conf.-Rath Ohl.
Die Casuallhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pred. Ziemendorff.
Donnerstag den 12. Januar Nachm. 3 Uhr: Besuche in der Hauptkirche.
Der Ertrag der Collecte ist für die Verwundeten und unterstützungsbedürftigen Familien bestimmt.

Katholische Kirche.

1. Sonntag n. Epiph.

Vormittags: Heil. Messen sind 6¹/₂ und 11¹/₂ Uhr; Frühgottesdienst 7¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind hl. Messen 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₂ Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.
Donnerstags 7¹/₂ Uhr ist Segenmesse.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.
Am 1. Sonntage nach Epiphania Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Donnerstag den 12. Januar Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde.
Pfarrer Dein.

English Church Service. Frankfurterstrasse.

Divine Service on Sundays 11 A. M. & 4 P. M.
Holy Communion, first Sunday in the Month.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871. 5. Januar	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Wien).	334.98	334.27	333.12	334.12
Thermometer (Reaumur).	-8.6	-6.8	-6.6	-7.33
Dampfspannung (Bar. Wien).	0.89	0.98	1.00	0.95
Relative Feuchtigk. (Bar. Wien).	100	94.2	91.4	96.20
Windrichtung.	D.	D.	D.	D.
Regenmenge pro □ in par. Taubl.		0.6		

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 7. Januar.

Bürgerausfah der Stadt Wiesbaden Nachmittags 4 Uhr im Rathhauseale.

Männer-Turn-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Locale des Herrn Baum.

Turn-Verein. Abends: Gefellige Zusammenkunft in dem Vereinslocale „zur Rinderhöhle“.

Neue Concordia. Abends: Beginn der regelmäßigen Proben.

Abendunterhaltung der Landwirthe im Römischeale.

Königliche Schauspiele. „Die Hugenotten“. Große Oper in 5 Acten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Sonntag den 8. Januar.

Promenade-Concert unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Keler Böls Nachmittags 3¹/₂ Uhr im Hotel Victoria.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn. Abfahrt: 7.45. 11.15. 3. 5. 7.45.
Ankunft: 8.25. 11.15. 2.35. 6.35. 9.
Lanaußbahn. Abfahrt: 6.10. 8.30. 11.* 12.5. 2.20. 3.50.* 5.45.*
6.35. 7.55. bis Mainz. 8.55. Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27.* 1.
2.15.* 4.25. 5.42.* 7.21. von Mainz. 7.55. 10.40. * Schnellzüge.

Frankfurt, 6. Januar 1871.

Gold-Conte.	Wochel-Conte.
Wien 100 fl. 46. — 48 fr	Amsterdam 100 ¹ / ₂ 1/2 b.
Holl. 10 fl. 54. — 56	Berlin 106 b.
20 Frs. 30 ¹ / ₂ — 31 ¹ / ₂	Gen 105 104 ¹ / ₂ b.
Russ. Imperiales 47. — 49	Hamburg 88 ¹ / ₂ b.
Preuss. Friedr. d'or 58 ¹ / ₂ — 59 ¹ / ₂	Leipzig 105 104 ¹ / ₂ b.
Ducaten 57. — 59	London 119 1/2 b.
Engl. Sovereigns 11. 55. — 59	Paris —
Preuss. Gossenscheine 44 ¹ / ₂ — 45 ¹ / ₂	Wien 95 ¹ / ₂ 1/2 b.
Dollars in Gold 27. — 28	Disconto 3 ¹ / ₂ 1/2 b.